

Welche EN-Klasse eignet sich für mich?

Die Wahl des Gleitschirms ist für die Sicherheit von entscheidender Bedeutung. Diese Empfehlungen sollen den Piloten dabei helfen, die für seine fliegerischen Fähigkeiten geeignete Geräteklasse auszuwählen. Sie stützen sich auf die langjährige Analyse der Gleitschirmunfälle und auf die Erfahrungen von Flugschulen, Fluglehrern und Sicherheitstrainern. Die Empfehlungen zu den Pilotenanforderungen beziehen sich auf Gleitschirme, die im zulässigen Gewichtsbereich geflogen werden.

EN/LTF-Klasse A				
Zielgruppe und empfohlene Flugerfahrung	Anforderungen im Normalflug	Anforderungen bei Störungen	Anforderungen bei Schnellabstieg	Eignung für Ausbildung
<p>Für Pilotinnen und Piloten aller Erfahrungsstufen – vom Einsteiger bis zum ambitionierten Streckenflieger – die besonderen Wert auf ein möglichst hohes Maß an passiver Sicherheit legen. Wenn du eher selten fliegst (weniger als ca. 15–20 Stunden pro Jahr), empfehlen wir aus Sicherheitsgründen ausschließlich Gleitschirme der Klassifizierung A.</p>	<p>Das Flug- und Steuerverhalten von Gleitschirmen dieser Klasse setzt voraus, dass du die grundlegenden Flugtechniken aus deiner Ausbildung sicher beherrschst. Wenn du damit auch in die Thermik möchtest, ist es notwendig die Technik des aktiven Fliegens zuverlässig anwenden können.</p>	<p>Das Verhalten des Geräts bei Störungen stellt in der Regel keine außergewöhnlich hohen Anforderungen an Übung oder Reaktionsschnelligkeit. Trotzdem gilt: Auch bei EN-A-Gleitschirmen erfordern Einklapper oder Strömungsabriss grundlegende Kenntnisse des richtigen Pilotenverhaltens, um solche Situationen sicher zu vermeiden oder zu kontrollieren. Um diese Fähigkeiten gezielt zu trainieren, empfehlen wir ein Sicherheitstraining über Wasser.</p>	<p>Das Ohrenanlegen (mit Beschleuniger) funktioniert in der Regel problemlos. Für Manöver wie Steilspirale oder B-Stall brauchst du jedoch entsprechende praktische Erfahrung/Einweisung und ein sicheres Gefühl für dein Gerät. Um diese Techniken sauber und sicher zu erlernen, empfehlen wir ein Sicherheitstraining über Wasser.</p>	<p>Ja</p>

Welche EN-Klasse eignet sich für mich?

EN/LTF-Klasse B				
Zielgruppe und empfohlene Flugerfahrung	Anforderungen im Normalflug	Anforderungen bei Störungen	Anforderungen bei Schnellabstieg	Eignung für Ausbildung
Hinweis! Besonders bei Gleitschirmen der EN-Klasse B können die Anforderungen an das Pilotenkönnen stark differieren. Im unteren Bereich dieser Klasse (Low-Level-B) finden sich z.T. Modelle mit relativ gutmütigem Extremflugverhalten. Modelle im oberen Bereich dieser Klasse (High-Level-B) weisen ein erheblich anspruchsvolleres Steuer- und Extremflugverhalten auf. Diese Modelle können für unregelmäßig fliegende Piloten nicht empfohlen werden, weil sie erheblich höhere Anforderungen an das Pilotenkönnen stellen.				
Für Thermik- und Streckenflieger, die regelmäßig fliegen und über einen guten Trainingsstand verfügen. Als Orientierung gelten mindestens etwa 20–30 Flugstunden pro Jahr, bei High-Level-B-Schirmen sollten es eher 50 Stunden oder mehr sein. Ein Sicherheitstraining mit Geräten dieser Klasse sollte dabei selbstverständlich Teil deines persönlichen Risikomanagements sein.	Das Flug- und Steuerverhalten von Gleitschirmen dieser Klasse ist dynamischer und direkter. Kürzere Steuerwege, weniger Roll- und Nickdämpfung sowie ein agileres Kurvenhandling verlangen eine fortgeschrittene, präzise und feinfühligte Steuertechnik. Auch im beschleunigten Flug solltest du aktiv und weitgehend automatisiert fliegen können.	Bei Störungen reagiert das Gerät dynamischer und stellt höhere Anforderungen an Übung und Reaktionsschnelligkeit. Du solltest daher über solide praktische Erfahrung im Vermeiden und Beherrschen von Einklappen und Strömungsabrissen verfügen – idealerweise aus einem Sicherheitstraining. High-Level-B Schirme verlangen zudem fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit Verhängern nach Einklappen.	Manöver wie Steilspirale oder B-Stall stellen höhere Anforderungen an dich als Pilot. Das Verhalten des Geräts kann dabei deutlich anspruchsvoller sein. Du solltest diese Manöver sicher beherrschen und idealerweise im Rahmen eines Sicherheitstrainings praktisch trainiert haben. Checke auch das Betriebshandbuch deines Schirmes auf die Tauglichkeit des Geräts auf Abstiegsmanöver -hier sind bereits in der B-Klasse schon Einschränkungen möglich.	Nein

Welche EN-Klasse eignet sich für mich?

EN/LTF-Klasse C				
Zielgruppe und empfohlene Flugerfahrung	Anforderungen im Normalflug	Anforderungen bei Störungen	Anforderungen bei Schnellabstieg	Eignung für Ausbildung
<p>Für leistungsorientierte Streckenflieger mit regelmäßiger, mehrjähriger Flugpraxis von über 50 Flugstunden pro Jahr und fundierten flugtechnischen und meteorologischen Kenntnissen.</p> <p>Um Schirme dieser Klasse sicher zu fliegen, ist intensive Erfahrung aus Sicherheitstrainings unverzichtbar. Auch der Fullstall sollte beherrscht werden.</p>	<p>Gleitschirme dieser Klasse fliegen sich deutlich anspruchsvoller: kurze Steuerwege, hohe Dynamik, wenig Dämpfung um alle Achsen und eine höhere Streckung erfordern viel Aufmerksamkeit und saubere Technik.</p> <p>Zudem ist die Klasse meist der erste Schritt auf einen 2-Leiner. Dieser erfordert eine angepasste Steuertechniken. Du brauchst ein intensives Training der Steuertechniken und des aktiven Fliegens – auch im beschleunigten Flug – sowie fundierte flugtechnische Kenntnisse, um Störungen frühzeitig zu erkennen und möglichst schon im Ansatz zu vermeiden.</p>	<p>Bei Störungen reagiert das Gerät sehr dynamisch und stellt höchste Anforderungen an Übung und Reaktionsschnelligkeit. Du solltest über umfangreiche praktische Erfahrung mit solchen Flugzuständen verfügen.</p> <p>Ebenso wichtig ist eine gefestigte flugtechnische Kompetenz, um Störungen frühzeitig zu erkennen und ihre Auswirkungen zu begrenzen.</p> <p>Erfahrung aus intensiven Sicherheitstrainings – etwa mit großen Einklappern, Stalls, Trudeln, Verhängern, Autorotationen oder auch Retterauslösungen – ist in dieser Klasse zwingend erforderlich.</p>	<p>Auch Manöver wie Steilspirale, (wo möglich) B-Stall oder sogar das Ohrenanlegen können sich in dieser Klasse deutlich anspruchsvoller und gerätespezifischer anfühlen.</p> <p>Du solltest diese Manöver daher sicher beherrschen und über fundierte praktische Kenntnisse verfügen.</p>	<p>Nein</p>

Welche EN-Klasse eignet sich für mich?

EN/LTF-Klasse D				
Zielgruppe und empfohlene Flugerfahrung	Anforderungen im Normalflug	Anforderungen bei Störungen	Anforderungen bei Schnellabstieg	Eignung für Ausbildung
<p>Für Leistungspiloten mit langjähriger und umfassender Flugerfahrung – als Orientierung mindestens etwa 100 Flugstunden pro Jahr – die im Streckenflug das Maximum herausholen wollen.</p> <p>In dieser Klasse ist intensive Erfahrung aus Sicherheitstrainings mit entsprechenden Geräten unverzichtbar.</p>	<p>Das auf hohe Leistung ausgelegte Flug- und Steuerverhalten dieser Klasse richtet sich klar an sehr erfahrene Pilotinnen und Piloten.</p> <p>Dafür brauchst du langjährige Flugpraxis und deutlich überdurchschnittliche flugtechnische Kenntnisse.</p>	<p>Bei Störungen reagiert das Gerät extrem dynamisch und verlangt ein sehr hohes Maß an Übung und Reaktions-schnelligkeit. Du musst das Verhalten im Extremflug sicher beherrschen – ebenso anspruchsvolle Manöver wie verschiedene Schnellabstiegsarten.</p> <p>Diese Fähigkeiten sollten durch kontinuierliches Training auf sehr hohem Niveau gefestigt sein. Fehler im Umgang mit Kappenstörungen oder in Extremflugzuständen sollten hier nicht passieren.</p> <p>Umfangreiche Erfahrung aus intensiven Sicherheitstrainings – etwa mit großen Einklappern, Stalls, Trudeln, Verhängern, Autorotationen oder Retterauslösungen – ist zwingend erforderlich.</p>	<p>Auch Schnellabstiegsmanöver sind in dieser Klasse deutlich anspruchsvoller und fordernder.</p> <p>Du solltest diese Manöver sicher beherrschen und über fundierte praktische Kenntnisse verfügen.</p>	<p>Nein</p>